

Ressort: Finanzen

BDI ruft May zu mehr Tempo bei Brexit-Verhandlungen auf

Berlin, 13.11.2017, 17:25 Uhr

GDN - Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) hat die britische Premierministerin Theresa May zu mehr Tempo bei den Brexit-Verhandlungen aufgerufen. "Übereinstimmend wurde deutlich, dass bis zum nächsten Dezenbergipfel hinreichend Fortschritt erzielt werden muss", sagte BDI-Hauptgeschäftsführer Joachim Lang nach einem Treffen von Wirtschaftsvertretern mit May am Montag.

Dazu seien noch einige Schritte erforderlich. "Die Vorstellung der Unternehmen für eine Übergangsphase weicht von jener der britischen Regierung ab", so Lang. "Zwei Jahre sind nicht genug, um den erforderlichen rechtlichen Rahmen zu schaffen." Ein Hauptanliegen der Wirtschaft sei gewesen, die Wichtigkeit einer Übergangsphase für die Kontinuität der Geschäftsbeziehungen zu verdeutlichen. "Die Diskussion mit Premierministerin Theresa May war ein wichtiger Austausch", sagte Lang weiter. Die Einheit und die Weiterentwicklung der EU besitze für die deutsche Industrie höchste Priorität. "Deshalb unterstützt der BDI den Zwei-Phasen-Ansatz in den Austrittsverhandlungen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-97592/bdi-ruft-may-zu-mehr-tempo-bei-brex-it-verhandlungen-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619